

Fachbrief Nr. 8

Deutsch

August 2023

Inhalt

1	Hinweise zur zentralen Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10 für das Schuljahr 2023/2024	2
1.1	Oberschulen und Gesamtschulen.....	2
1.2	Gymnasien.....	2
2	Hinweise zur Durchführung der Lernausgangslage in Jahrgangsstufe 7	3
3	Hinweise zur Anpassung der schulinternen Curricula	5
4	Hinweise zu Maßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben	6
4.1	Qualitätsstrategie zur Verbesserung der Basiskompetenzen Lesen und Schreiben.....	6
4.2	Projekt Leseband Brandenburg.....	6
5	Hinweise für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe II: Neuerungen im Abitur in der Perspektive ...	9
6	Hinweise zu den Prüfungsschwerpunkten im Zentralabitur 2025	10
6.1	Erstes Kurshalbjahr	11
6.2	Zweites Kurshalbjahr	13
7	Weitere stufenübergreifende Hinweise	15
7.1	Arbeitszeit im Abitur 2024	15
7.2	Lektüreempfehlungen für den Unterricht in der Sekundarstufe I.....	15
8	Angebote der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften	16

Herausgeber:	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Redaktion:	MBJS, Ref. 33
Autor und Autorin:	Ralph Ulewski (Sek. I) und Karen Kögler (Sek. II)
Kontakt:	Karen.Koegler@mbjs.brandenburg.de

Vorwort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die pandemische Situation haben wir gemeinsam überwunden. Um mit Brechts Worten zu sprechen, stellen wir nun fest: „Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns. Vor uns liegen die Mühen der Ebenen.“

Mit unermüdlichem Einsatz, Fleiß und Ausdauer haben Sie dazu beigetragen, Ihren Schülerinnen und Schülern adäquate Chancen und Perspektiven in deren schulischen Leben zu eröffnen. Die erreichten Prüfungsergebnisse reflektieren abermals, trotz mancher Widrigkeiten, dass an den Brandenburger Schulen im vergangenen Schuljahr eine engagierte Arbeit geleistet worden ist. Wir vertrauen darauf, dass es auch im Schuljahr 2023/2024 unser gemeinsames Anliegen sein wird, diesen erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten.

Die Mühen der Ebenen liegen nun darin, den Zuwachs an Schülerinnen und Schülern aufgrund des Ukraine-Krieges zu meistern, bei gleichzeitiger Absicherung des Unterrichts mit angemessenen personellen Ressourcen. Außerdem muss es gelingen, die Schulen im fortlaufenden Schulalltag digital zu ertüchtigen.

In diesem Schuljahr wird es keine Schwerpunktsetzungen in den Abschlussprüfungen der Jahrgangsstufe 10 mehr geben. Wir kehren somit in den vorpandemischen Status quo zurück. Die Lernstandserhebungen für die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 werden nicht mehr zentral vorgegeben und sind nicht mehr verbindlich durchzuführen.

Die digital bearbeitbare Lernausgangslage 7 (DigiLAL) steht weiterhin im Umfang von sieben Modulen zur Verfügung.

Die Orientierungsarbeit 8 wird zum neuen Schuljahr überarbeitet. Geplant sind Aufgaben aus drei Bereichen: Richtig Schreiben, Lesen - Sachtexte erschließen, Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen. Die Bearbeitungszeit wird 60 min zuzüglich 30 min Vorbereitungs- und Einlesezeit betragen.

Ihnen werden in diesem Fachbrief Hinweise zur Anpassung der schulinternen Fachpläne gegeben aufgrund der weiterentwickelten Bildungsstandards für das Fach Deutsch Erster Schulabschluss (ESA) und Mittlerer Schulabschluss (MSA) und der damit im Zusammenhang stehenden, behutsam erfolgten Anpassung des Fachteils Deutsch des RLP 1-10. Und es wird Ihnen die Qualitätsstrategie zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben vorgestellt.

In der Gymnasialen Oberstufe wurde der erste Abiturjahrgang mit vielen Neuerungen wie den differenzierten Varianten bekannter Aufgabenarten, der veränderten Gewichtung von Verstehens- und Darstellungsleistung, ein- und zweiteiligen Aufgabenstellungen mit gewichteten Teilaufgaben sowie den identischen Lektüren für den Grund- und Leistungskurs absolviert und, durch erste Auswertungen der Prüfungen sowie durch eine positive Resonanz unterrichtender Lehrkräfte bestätigt, ohne Probleme gemeistert. Das diesen Veränderungen angepasste Online-Klausurgutachten wurde im vergangenen Schuljahr implementiert und, wenn auch verspätet online verfügbar, als Verbesserung von Ihnen anerkannt. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich diesen mannigfachen Herausforderungen gestellt haben.

Auch über die weitere Entwicklung im Abitur wird Ihnen dieses Schreiben Aufschluss geben.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Ulewski

Fachaufsicht Deutsch Sek. I

Karen Kögler

Fachaufsicht Deutsch Sek. II

1 Hinweise zur zentralen Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10 für das Schuljahr 2023/2024

1.1 Oberschulen und Gesamtschulen

Aufgrund der nicht mehr vorhandenen pandemischen Situation können die damit verbundenen Einschränkungen sowie Schwerpunktsetzungen in der zentralen Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10 entfallen.

Die schriftliche Prüfung des Schuljahres **2023/2024** nimmt somit die Überprüfung nachfolgender Kompetenzen in den Fokus:

1. Prozessbezogener Kompetenzbereich

Schreiben

- Schreiben - Richtig schreiben
- Schreiben - Schreibstrategien nutzen
- Schreiben - Texte überarbeiten

Lesen

- Lesen - Lesefertigkeiten nutzen
- Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern

2. Fachspezifischer Kompetenzbereich

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

- Literarische Texte erschließen
- Lineare Sach- und Gebrauchstexte erschließen
- nicht lineare Texte erschließen (Grafiken/Statistiken)

Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln

- Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass die o.g. Vervollständigung der Kompetenzbereiche mit einem Aufgabenzuwachs einhergeht. Insofern wird die Gesamtpunktzahl der schriftlichen Prüfungsarbeit angepasst werden. Die Handhabung des Umgangs mit dem Bewertungsmaßstab entspricht der des vorangegangenen Schuljahres. Die Prüfungszeit beträgt 180 Minuten.

1.2 Gymnasien

Analog zu der oben beschriebenen Situation sollen den Schülerinnen und Schülern an den Gymnasien ebenso faire Bedingungen ermöglicht werden. Auch hier entfallen die seinerzeitigen Einschränkungen und Schwerpunktsetzungen in der zentralen Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10.

Die schriftliche Prüfung des Schuljahres **2023/2024** legt das Augenmerk auf die Überprüfung nachfolgender Kompetenzen:

1. Prozessbezogener Kompetenzbereich

Schreiben

- Schreiben - Richtig schreiben
- Schreiben - Schreibstrategien nutzen
- Schreiben - Texte überarbeiten

Lesen

- Lesen - Lesefertigkeiten nutzen
- Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern

2. Fachspezifischer Kompetenzbereich

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

- Literarische Texte erschließen
- Lineare Sach- und Gebrauchstexte erschließen*
- nicht lineare Texte erschließen (Grafiken/Statistiken)

Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln

- Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass die o.g. Vervollständigung der Kompetenzbereiche mit einem Aufgabenzuwachs einhergeht. Insofern wird die Gesamtpunktzahl der schriftlichen Prüfungsarbeit angepasst werden. Die Handhabung des Umgangs mit dem Bewertungsmaßstab entspricht der des vorangegangenen Schuljahres. Die Prüfungszeit beträgt 180 Minuten.

2 Hinweise zur Durchführung der Lernausgangslage in Jahrgangsstufe 7

Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 ist Ihnen erstmals eine digital zu bearbeitende Lernausgangslage 7 (DigiLAL) zur Verfügung gestellt worden. Das innovative Diagnoseinstrument umfasst sieben Aufgabenmodule und hat sowohl bei Lehrkräften als auch bei Schülerinnen und Schülern im Allgemeinen großen Zuspruch gefunden. Ihr permanentes und konstruktives Feedback ist im Zuge von Qualitätssicherungsmaßnahmen in das Modul Rechtschreibung eingeflossen. Dort ist die Auswertungsmethode für Aufgabe 5 optimiert worden.

Bitte beachten Sie, dass zur vollständigen Durchführung des Tests auch die Korrektur der Aufgaben gehört. Diese wird modulabhängig durch automatische Auswertungen vieler Aufgaben unterstützt. Allerdings müssen halboffene bzw. offene Antwortformate manuell korrigiert werden. Nach Abschluss der Korrektur sind innerhalb von maximal 10 Minuten die Rückmeldungen im ISQ-Portal abrufbar.

Zu Beginn des Schuljahres **2023/2024** können Sie die nachstehenden insgesamt sieben Aufgabenmodule nutzen:

- Sprechen und Schreiben in unterschiedlichen Registern
- Diskutieren, argumentieren und erörtern
- Sprechen und Zuhören – Vorträge verstehen und planen

- Schreiben – richtig schreiben
- Sachtexte lesen, verstehen und auswerten
- Literarische Texte lesen, verstehen, interpretieren
- Sprachgebrauch reflektieren

Der Zugang wird über das ISQ-Portal realisiert. Für die Bearbeitung der einzelnen Module sind jeweils 45 Minuten vorgesehen. Um das Diagnosetool gewinnbringend einzusetzen, wird empfohlen, zunächst mit zwei Aufgabenmodulen Ihrer Wahl zu Beginn des neuen Schuljahres zu starten. In Abhängigkeit Ihrer unterrichtlichen Planung haben Sie dann im Laufe des Schuljahres die Möglichkeit, die weiteren fünf verbliebenen Module zur Kompetenzbestimmung Ihrer Schülerinnen und Schüler zu nutzen.

Die Grundkonzeption der DigiLAL ermöglicht eine für alle Beteiligten gewinnbringende Gesamtsituation, in welcher:

- Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenz bequemer, motivierter und mit weniger technisch bedingten Fehlern in der Datenerhebung aufzeigen sowie verlässliche Rückmeldungen über ihren tatsächlichen Leistungsstand erhalten,
- Lehrerinnen und Lehrer einen aussagekräftigen und validen Überblick über den Leistungsstand ihrer Klassen sowie Schülerinnen und Schüler erhalten und gleichzeitig zunehmend von der Korrekturarbeit entlastet werden.

Die Rückmeldung betreffs der Ergebnisse richtet sich einerseits an die Lehrkräfte und andererseits an Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

Für Lehrkräfte ist eine dreiteilige Rückmeldung vorgesehen, die auf den Lernstand sowie auf die Weiterarbeit abzielt:

1. Tabelle für die einzelnen Teilbereiche jedes Moduls mit Bezug zu den RLP-Niveaustufen und Lösungshäufigkeiten für die einzelnen Schülerinnen und Schüler.
2. Grafische Verortung des Kompetenzniveaus für die einzelnen Teilbereiche jedes Moduls für die einzelnen Schülerinnen und Schüler.
3. Tabelle für die einzelnen Aufgaben jedes Moduls mit Bezug zu den RLP-Niveaustufen und Teilkompetenzen sowie die Lösungshäufigkeiten für die Lerngruppe sowie didaktische Kommentare für die einzelnen Aufgaben.

Die Rückmeldung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern enthält eine grafische Verortung auf einer Fähigkeitsskala für die einzelnen Teilbereiche der Module. Darüber hinaus bekommen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Möglichkeit, über den personalisierten Code, welchen die Schülerinnen und Schüler auch für die Bearbeitung nutzen, die korrigierten/ausgewerteten Dokumente nachzuvollziehen.

Im Rahmen der Vorbereitung auf den kommenden DigiLAL 7-Durchgang bietet das ISQ auch dieses Jahr wieder eine Informationsveranstaltung/Fortbildung für Lehrkräfte an. Hier wird das Diagnoseinstrument vorgestellt und insbesondere auf die Durchführung eingegangen.

Diese Veranstaltung wird am **24.08.2023 in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr online** stattfinden. Eine Anmeldung ist ab sofort über die Website des ISQ möglich unter:

<https://www.isq-bb.de/anmeldung-digilal-7-infoveranstaltung-august-2023/>

3 Hinweise zur Anpassung der schulinternen Curricula

Mit Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 23.06.2022 sind die weiterentwickelten Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Ersten Schulabschluss (ESA), früher Hauptschulabschluss (HSA), als auch für den Mittleren Schulabschluss (MSA) in Deutschland wirksam. Der neu gefasste KMK-Beschluss basiert auf den seinerzeitigen Beschlüssen vom 04.12.2003 (MSA) sowie vom 15.10.2004 (HSA) und aktualisiert dieselben.

Die weiterentwickelten Bildungsstandards gewährleisten eine wesentlich höhere stufenübergreifende Konsistenz. Die Arbeit mit dem entsprechend angepassten Rahmenlehrplan soll eine Verständigung über fachspezifische Übergänge gewährleisten. Somit ist sie auch für die pädagogische Praxis von Lehrkräften, die in ihrer Unterrichtsplanung Passungen und Übergänge zwischen Schulstufen herstellen müssen, von hoher Relevanz. Die Gelegenheit der Weiterentwicklung der Standards für den Primarbereich und die Sekundarstufe I wurde deshalb genutzt, um sowohl die stufenübergreifende Progression der Anforderungen als auch die Konsistenz von Konzepten und Begriffen zu optimieren, auch mit Blick auf die Übergänge von der Primarstufe zur Sekundarstufe I und von dieser zur Sekundarstufe II.

Für den derzeitigen Rahmenlehrplan Deutsch der Jahrgangsstufen 1-10 sowie für die schulinternen Curricula bringen die weiterentwickelten Bildungsstandards einige bedeutsame Implikationen mit sich. Zum einen ging es darum, den Fachteil C des Rahmenlehrplans entsprechend an die weiterentwickelten KMK-Bildungsstandards anzupassen, zum anderen wird aufgrund der damit verbundenen Unterrichtswirksamkeit für die Jahrgangsstufen 7 und 8 ab dem Schuljahr 2023/2024 die Überarbeitung der schulinternen Curricula im Fokus stehen müssen.

Der angepasste Fachteil C des Rahmenlehrplans Deutsch wird den Schulen am **14.08.2023** auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zur Verfügung gestellt. In dieser Fassung sind die vorgenommenen Anpassungen gekennzeichnet und somit für Sie als Lehrkräfte schnell identifizierbar, wenn es darum geht, Ihr schulinternes Curriculum entsprechend zu überarbeiten.

Um Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, in diesem Arbeitsprozess zu unterstützen, wird das LISUM beispielhafte Fachpläne auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zur Verfügung stellen. Dieses Material umfasst Vorschläge für eine sinnvolle Integration der angepassten Kompetenzen und Standards, Themen und Inhalte sowie Wissensbestände des Fachteils Deutsch auf Grundlage der weiterentwickelten Bildungsstandards in das schulinterne Curriculum.

Darüber hinaus wird im August 2023 eine Handreichung auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg veröffentlicht, die Sie bei der Planung eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts unterstützen kann und dies exemplarisch an je zwei Unterrichtsreihen der Jahrgangsstufen 7 und 8 exemplifiziert.

Des Weiteren wird das Portal *Rahmenlehrplan Online* auf Grundlage des angepassten Fachteils Deutsch aktualisiert werden.

Abschließend ist zu erwähnen, dass zur Unterstützung des Implementationsprozesses Fortbildungen vom regionalen Beratungs- und Unterstützungssystem im neuen Schuljahr 2023/2024 angeboten werden.

4 Hinweise zu Maßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben

4.1 Qualitätsstrategie zur Verbesserung der Basiskompetenzen Lesen und Schreiben

Am 03.03.2023 wurde unter der Federführung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport ein Fachgespräch Deutsch durchgeführt. Thematisch lag der Fokus auf den Basiskompetenzen im Bereich Lesen und Schreiben und der Frage, wie es noch besser gelingen kann, Brandenburger Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu unterstützen, um ihre Kompetenzen im Schreiben und Lesen zu verbessern.

Mit der Implementation des 5-Punkte-Programms (Schuljahr 2018/2019) haben Sie als Lehrkraft bereits gezielt Maßnahmen in Ihrem Unterricht verankert, die auf die Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Lesen und Schreiben abzielen, wie z. B.:

- Festlegung verbindlicher Lernzeiten für den Spracherwerb
- Korrektur der Orthographie-Leistungen in allen Fächern und Jahrgangsstufen
- Orthographie als Teilbereich schriftlicher Arbeiten und Lernerfolgskontrollen im Fach Deutsch

Darüber hinaus sind im o. g. Fachgespräch Themen aus dem 12-Punkte-Plan „Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Schulen in Brandenburg“ (19.10.2022) beraten worden, die ebenfalls auf die Verbesserung der sprachlichen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler gerichtet und Ihnen vertraut sind. Hier geht es zentral um bereits vorhandene Instrumente der Qualitätssicherung, mit welchen Sie regelmäßig umgehen, wie z. B.:

- Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8 (VERA 8)
- Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8 (OA 8)
- Lernausgangslage in der Jahrgangsstufe 7 (DigiLAL)

Die Diagnose- bzw. Testformate haben zum einen einen fachdidaktischen und zum anderen einen pädagogischen Anspruch. Sie fungieren als eine Art Seismograph. Sie als Lehrkraft erhalten eine Leistungsrückmeldung Ihrer Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Erreichens vorgegebener Bildungsstandards. Mit Hilfe dieses Leistungsfeedbacks gelingt es Ihnen noch nachhaltiger, Ihren Unterricht zu steuern und evtl. zu entscheiden, welche Teilbereiche verstärkt zu fördern sind.

Flüssiges Lesen und Schreiben sind Grundvoraussetzungen für die Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Wie es gelingen kann, die Grundkompetenz des Lesens noch besser zu beherrschen, welche Strategien und regelmäßige Trainingsmaßnahmen sich dafür eignen, wurde anhand des Hamburger BiSS-Lesetrainings erläutert. Aufgrund der signifikanten Erfolge bei der Umsetzung des Lesetrainings in anderen Bundesländern hat sich das Land Brandenburg ebenfalls dafür entschieden, den Schulen die Möglichkeit zu unterbreiten, am Projekt *Leseband Brandenburg* teilzunehmen.

4.2 Projekt Leseband Brandenburg

In diversen IQB- Bildungstrends sowie unterschiedlichen Bildungsstudien ist deutlich geworden, dass auch die Schülerinnen und Schüler in Brandenburg Probleme haben, was ihre Lese- bzw. Sprachkompetenz betrifft. Aus wissenschaftlichen Untersuchungen geht evidenzbasiert hervor, dass ein nur gering ausgeprägtes sprachliches Selbstkonzept sprachlich-kommunikative Aktivitäten reduziert und mangelnde Lesekompetenz selbstständiges Lernen im Fachunterricht behindert. Schwache Leserinnen und Leser

benötigen mehr Zeit für das Dekodieren von Texten auf der Wort- und Satzebene. Des Weiteren konnte in den Studien gezeigt werden, dass mangelnde Schreibkompetenz das vertiefte Verarbeiten fachlicher Inhalte erschwert.

Mit dem Projekt *Leseband Brandenburg* soll nunmehr im Schuljahr 2023/2024 ein Angebot unterbreitet werden, um den Bildungserfolg der Brandenburger Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Dieses Projekt ist keines, das sich ausschließlich auf den Deutschunterricht fokussiert. Es muss von allen Lehrkräften der Schule aktiv getragen werden. Die Erhöhung der Leseflüssigkeit erhöht das Leseverständnis. Damit wird das Lernen in allen Fächern unterstützt. Adressaten des Projektes sind primär Grundschulen, aber auch weiterführende Schulen (Jahrgangsstufen 7/8).

Bereits im Schreiben vom 17.04.2023 informierte Frau Schäfer, Abteilungsleiterin am MBSJ, die Schulleiterinnen und Schulleiter über die Möglichkeit der Teilnahme am Projekt *Leseband Brandenburg*. In der am 15.06.2023 stattgefundenen digitalen Auftaktveranstaltung gab es erste Anregungen und Informationen zur Umsetzung.

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch einmal einige Kernpunkte in Hinblick auf die Jahrgangsstufen 7/8 umreißen:

1. Voraussetzungen und Verantwortlichkeiten

- Fassen Sie in der Konferenz der Lehrkräfte einen gemeinsamen Beschluss zur Projektteilnahme und zur schulorganisatorischen Umsetzung, um alle Lehrkräfte der Jahrgangsstufen 7 und 8 zu beteiligen. Der Zeitpunkt des Beschlusses wird vom MBSJ nicht vorgegeben.
- Benennen Sie mindestens eine Verantwortliche/einen Verantwortlichen für die schulische Projektkoordination. Dazu gehört neben der zeitlichen Planung die Einführung (neuer) Kolleginnen und Kollegen in das Projekt, das Eingehen von Kooperationen mit Stiftungen und Bibliotheken sowie die Auswahl von aktueller und ansprechender Lektüre entsprechend der Lesefähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

2. Umsetzung

- Planen Sie eine feste Lesezeit von 15-20 Minuten an 4 - 5 Tagen in der Woche für die ausgewählten Jahrgangsstufen 7 und 8 im Stundenplan ein.
- Für die Jahrgangsstufen 7 und 8 soll die Überprüfung des Leseverständnisses mithilfe von zwei Modulen der DigiLal 7 realisiert werden:
 - Modul 5 „Sachtexte lesen, verstehen und auswerten“ sowie
 - Modul 6 „Literarische Texte lesen, verstehen, interpretieren“

3. Qualifizierung und Unterstützung

- Es stehen sieben YouTube-Videos zur Umsetzung am Beispiel des Hamburger Lesebandes zur Verfügung, (Quelle: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, vgl. Link unten)

- Regionale Fortbildungsangebote des Beratungs- und Unterstützungssystems Schule und Schulaufsicht (BUSS) zur Leseförderung werden unterbreitet. Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht der Angebote finden Sie im Fortbildungsnetz unter: <https://tisonline.brandenburg.de/home>
- Als Unterstützungsmaterialien für die praktische Umsetzung können bisher genutzt werden:
 - Materialien des LISUM zur Förderung der Leseflüssigkeit (Hier sind die Materialien der Niveaustufe D auch für die Jahrgangsstufe 7 sinnvoll.):
 - <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lautlesetraining-startpaket-saph>
 - <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit/lautlesetraining-fuer-niveaustufe-b>
 - <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-im-deutschunterricht/lautlesetraining-fuer-niveau-c>
 - <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-im-deutschunterricht/lautlesetraining-fuer-niveaustufe-d>
 - Broschüren aus dem BiSS-Transfer-Projekt
 - Konzepte aus der BiSS-Transfer Tool Datenbank
 - [Lautlese-Training mit Kinder- und Jugendbüchern | Bildungsserver Berlin - Brandenburg](#)
 - [Lautlese-Training mit Hörbüchern | Bildungsserver Berlin - Brandenburg](#)
 - [Lautlese-Training für Partnerkinder | Bildungsserver Berlin - Brandenburg](#)
 - [Ganz einfach: Große lesen für Kleine. Schritt für Schritt zum Vorlese-Erlebnis \(berlin-brandenburg.de\)](#)
 - [Gemeinsam fit im Lesen \(biss-sprachbildung.de\)](#)
 - [Durchgängige Leseförderung \(biss-sprachbildung.de\)](#)
 - [Tool-Datenbank Förderkonzepte, Diagnose Tool-Dokumentation | BiSS-Transfer \(biss-sprachbildung.de\)](#)
 - [Filme zum BiSS Lesetraining \(hamburg.de\)](#)

Abschließend möchten wir Sie ermutigen, sich auch in Ihrer Schule für das Projekt *Leseband Brandenburg* zu entscheiden. Empirische Belege anderer Bundesländer zeigen eine hohe Wirksamkeit des Konzepts einerseits sowie eine hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten andererseits. Eine verbindliche Anmeldung soll bis zum 18.09.2023 über die zuständige Schulaufsicht erfolgen. Dazu ist die Zusendung eines Konferenzbeschlusses aller Lehrkräfte Voraussetzung.

5 Hinweise für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe II: Neuerungen im Abitur in der Perspektive

In den letzten Jahren hat es bereits tiefgreifende Neuerungen für das Abitur gegeben. Vor allem die Festlegung der verbindlichen Lektüren im Fach Deutsch prägt die Themen und Schwerpunkte in den Semestern nachhaltig. Grund für die vielfältigen Anpassungen in der gymnasialen Oberstufe ist die Gewährleistung einer höheren Entnahme von Aufgaben aus dem IQB Pool. In den „Politischen Vorhaben“ der Kultusministerkonferenz vom 15. Oktober 2020 heißt es: „Die Länder verständigen sich darauf, dass die Poolaufgaben und Entnahmemodalitäten so gestaltet werden, dass die Verwendbarkeit der Aufgaben für jedes Land sichergestellt wird und dass spätestens zur Abiturprüfung 2023 (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch) [...] jeweils fachspezifisch verbindliche Regeln zur quantitativen Entnahme aus dem gemeinsamen Aufgabenpool gelten. Dabei ist eine Entnahme von mindestens 50 Prozent zu erreichen.“ (S. 20).

Um dieses Ziel zu sichern und ein ländervergleichbares Abitur zu schaffen, ist es notwendig, den Anforderungen des IQB konsequent zu folgen und von dort initiierte Empfehlungen und Entwicklungen aufzugreifen; das heißt für Brandenburg in den nächsten Jahren weitere Veränderungen **in Struktur und thematischer Ausrichtung der Prüfungsschwerpunkte** vorzunehmen.

Wie sehen die Verbindlichkeiten des IQB in den nächsten Jahren aus?

Lektüren und Themenfelder 2023-2030

Prüfungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Lektüren		Woyzeck Corpus Delicti		Der zerbrochne Krug Heimsuchung		N. N.		
Texte und Medien		Themenfeld 1: Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900			Themenfeld 3: Literatur um 1800			
Sprache und Sprachgebrauch		Themenfeld 2: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen				Themenfeld 4: N. N.		

Wie in der Übersicht¹ zu erkennen, gilt im IQB ab 2026 ein sogenanntes „rollierendes“ Prinzip mit einer 3jährigen Gültigkeitsdauer; d.h., beide Lektüren und die Themenfelder (je eins zu den zwei domänenspezifischen Kompetenzbereichen) haben für drei Abiturjahrgänge Bestand und wechseln jährlich versetzt Konkret:

- Lektürewechsel 2026 von Büchners „Woyzeck“ zu Kleists „Der zerbrochne Krug“ sowie von Zehs „Corpus Delicti“ zu Erpenbecks „Heimsuchung“
- Wechsel literarisches Themenfeld 2027 von „Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900“ zu „Literatur um 1800“
- Wechsel des sprachlichen Themenfeldes 2028 von „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ zu N.N.

Vorteil von diesem Prinzip ist, dass nicht in einem Jahr alle inhaltlich-thematischen Vorbereitungen von den Lehrkräften erneuert werden müssen. Im Sinne der Entlastung der Lehrkräfte ist dies ein weiteres Argument, das landeseigene Abitur diesem Prinzip anzupassen.

¹ vgl. <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch>

Deshalb wird Brandenburg sowohl die 3jährige Gültigkeitsdauer von Prüfungsschwerpunkten als auch die versetzte Neuformulierung von thematischen Schwerpunkten einführen. Das heißt konkret:

Prüfungsjahr	2025	2026	2027
Lektüren	Woyzeck Corpus Delicti	Der zerbrochene Krug Heimsuchung	Der zerbrochene Krug Heimsuchung
Themenfeld: Texte und Medien laut RLP BB Q2-Q4	Literatur um 1800: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik Literatur im 19. Jahrhundert: Vom Frührealismus bis zum Naturalismus Literatur im 20./21. Jahrhundert: Gegenwartsliteratur	Literatur um 1800: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik Literatur im 19. Jahrhundert: Vom Frührealismus bis zum Naturalismus Literatur im 20./21. Jahrhundert: Gegenwartsliteratur	
Themenfeld: Sprache und Sprachgebrauch laut RLP BB Q1	Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache mit dem Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen	Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache mit dem Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen	Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache mit dem Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

Somit werden wir 2027 das neue Prinzip vollständig eingeführt haben.

Die inhaltliche Ausrichtung der thematischen Schwerpunkte wird angelehnt an die IQB-Vorlagen und in Übereinstimmung mit dem Rahmenlehrplan Brandenburgs erfolgen. So werden wir perspektivisch die Lektüreempfehlungen des IQB identisch übernehmen, das sprachliche Themenfeld, wenn möglich, in den Prüfungsschwerpunkt für das 1. Kurshalbjahr integrieren und in Anlehnung an das literarische Themenfeld des IQB die Prüfungsschwerpunkte für die Kurshalbjahre 2 bis 4 formulieren.

6 Hinweise zu den Prüfungsschwerpunkten im Zentralabitur 2025

Die Prüfungsschwerpunkte für das Abitur 2025 finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb) unter folgenden Links:

für den Leistungskurs Deutsch	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur_bb/RS_ZA_2025/PSP_Deutsch_LK_BB_2025.pdf
für den Grundkurs Deutsch	https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur_bb/RS_ZA_2025/PSP_Deutsch_GK_BB_2025.pdf

Wie in vergangenen Fachbriefen erläutert, besteht keine Kopplung der in den zentralen schriftlichen Prüfungen eingesetzten Aufgabenarten an die Kurshalbjahre. Der im Rahmenlehrplan je Kurshalbjahr festgelegte prozessbezogene Kompetenzerwerb gibt lediglich den jeweiligen Schwerpunkt der Kompetenzausbildung und -entwicklung vor. Grundsätzlich müssen die Schülerinnen und Schüler die erlernten Fähigkeiten in allen anderen thematischen Zusammenhängen anwenden können.

Mit dem Prüfungsjahr 2025 ergeben sich einige Neuerungen, auf die hier noch einmal explizit verwiesen werden soll:

Die Differenzierung zwischen den Kursarten durch ein zusätzliches Additum für den Leistungskurs wird es ab 2025 nicht mehr geben. Es wird ausschließlich über das gewählte Aufgabenniveau und den Umfang der Materialien differenziert.

Die Gattungszuordnung zu den einzelnen Halbjahren wird aufgehoben. Alle Gattungen müssen über die Kurshalbjahre hinweg unterrichtet werden. Dazu bedarf es jährlicher Fachkonferenzbeschlüsse, um eine Einheitlichkeit an der Schule zu gewährleisten und mögliche Wechsel von Fachlehrerinnen und Fachlehrern ohne Nachteil für betroffene Lerngruppen zu bewältigen oder eine Wiederholung von Schulhalbjahren für Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Angemerkt sei hier auch, dass die verbindlichen Lektüren in der Prüfung für alle Aufgabenarten zur Verfügung gestellt werden müssen. Von den Schulen ist wie bisher sicherzustellen, dass in diesen Ausgaben keine Notizen, Kommentare etc. enthalten sind.

An dieser Stelle soll auch an die Ausführungen zum Materialgestützten Schreiben aus dem Fachbrief Nummer 7 erinnert werden: Ab dem Prüfungsjahr 2025 wird dieses Aufgabenformat allgemein einen argumentierenden Text als Zieltext und nicht mehr wie bisher die spezielle Textsorte Kommentar einfordern. Als Textgrundlagen werden tendenziell weniger, dafür aber längere Texte angeboten. Der Umfang der Textgrundlage von maximal 1500 Wörtern für den GK und 2000 Wörtern für den LK bleibt davon unberührt.

Im Folgenden finden Sie weitere Hinweise für das erste und zweite Kurshalbjahr.

6.1 Erstes Kurshalbjahr

1. Kurshalbjahr:	Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache
Gegenstände:	literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen
Schwerpunkt	Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

Als Schwerpunkt des ersten Kurshalbjahres wurde das aktuelle sprachliche Themenfeld des IQB gewählt, das wie folgt ausgeführt wird:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien²

Didaktisierte Unterrichtsmaterialien:

- Autorenkollektiv (2017): Politische Sprache und politischer Sprachgebrauch im Deutschunterricht. Linguistische und didaktische Bausteine für die Unterrichtspraxis. Germanistisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität, Kiel (abrufbar unter: <https://www.germanistik.uni-kiel.de/de/lehrbereiche/didaktik-der-deutschen-sprache/studium-und-lehre/material/politische-sprache-und-politischer-sprachgebrauch-im-deutschunterricht-linguistische-und-didaktische-bausteine-fuer-die-unterrichtspraxis>)

² vgl. <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/deutsch>

- Eiermann, Martin (2011): Bundeszentrale für politische Bildung. Themenblätter im Unterricht/Nr.91. Sprache und Politik. (kostenlos)
- Möller, Jürgen (2011): EinFach Deutsch. Unterrichtsmodelle. Rhetorik-Neubearbeitung. Gymnasiale Oberstufe. Schöningh (ISBN: 978-3-14-022491-8)
- o.A. (2023): Abibox Deutsch. Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen. Lehrermappe. Brinkmann.Meyhöfer (bestellbar unter: <https://www.abi-boxen.de/berlin-brandenburg/deutsch.html>)
- o.A. (2023): Deutsch kompetent. Kursthemen. Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen. Digitaler Unterrichtsassistent Klasse 11-13. Klett (bestellbar unter <https://www.klett.de/produkt/isbn/ECC50210UAA99>)
- o.A. (2023): Deutsch kompetent. Kursthemen. Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen. Themenheft mit Erarbeitungskapiteln und Abiturwissen. Klasse 11-13. Klett (ISBN: 978-3-12-350562-1)
- Scheffel, Lea (2022): EinFach Deutsch. Unterrichtsmodelle. Sprache und Kommunikation im öffentlichen Raum ... ohne Rassismus und Diskriminierung. Gymnasiale Oberstufe. Schöningh (ISBN: 978-3-14-022788-9)
- Schirren, Thomas (2014): Herrschaft durch Sprache: Politische Reden. Für die Sekundarstufe. Texte und Materialien für den Unterricht. Reclam (ISBN: 978-3-15-015070-2)
- von der Kammer, Marion (2023): Nachdenken über Sprache und Sprachgebrauch. Von Framing bis Fake News - Sprachverwendung in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen. Raabe (BN: R0577-230603)

Ideen für den Unterricht:

„Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ – mögliche Unterrichtsschwerpunkte	
Rhetorik und politische Reden	Propaganda und Populismus
Hatespeech und Cancel-Culture	Echokammern, Algorithmen
Gender-Thematik/ Diskriminierung	Mündlichkeit und Schriftlichkeit [in Bezug auf spez. Textsorten oder/und politische Kommunikation
Framing	Sprache in sozialen Medien
Gesundheit und Krankheit in der Werbung (←→ Q4) / Sprache der Werbung	Werbung: Nutzung von sakraler (Bild-)Sprache
Lit. Texte:	
Arturo Ui [oder weitere politische Dramen]	Politische Lyrik
Der Trafikant	Politisch. Kabarett, Satire [Humor!], Karikaturen

3

Auf die bereits im letzten Fachbrief hingewiesenen Handreichungen „Politisches Influencing“ und „Wo verlaufen die Grenzen des Sagbaren?“⁴ sowie die Materialien zur Kommunikation im öffentlichen Raum⁵,

³ Folie 35 aus PPP des LISUM zur MQ EM Deutsch Sek II vom 29.03.2023

⁴ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/deutsch001>

⁵ ebenda

die auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zur Verfügung stehen, können auch für diesen Prüfungsschwerpunkt genutzt werden.


6.2 Zweites Kurshalbjahr

2. Kurshalbjahr:	Literatur um 1800
Gegenstände	literarische und pragmatische Texte
Schwerpunkt	Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik

Unterschiedliche Weltansichten und damit einhergehend unterschiedliche Menschenbilder in der Literatur begleiten uns seit jeher im Unterricht. Der Fokus des Schwerpunktes wurde hier auf das Zeitalter der Klassik gelegt. Das heißt, mit Sicht auf das vorgegebene Thema des Rahmenlehrplanes sollten hier sowohl der Epochenbegriff thematisiert als auch Menschenbilder verschiedener Literaturepochen um 1800 im Vergleich betrachtet werden.

Ideen für den Unterricht

Schwerpunkt: **Menschenbilder** in der Literatur im Zeitalter der Klassik⁶



- Erziehungs- und Bildungsanspruch
- Selbstverständnis des Künstlers
- Frauenbild
- Mensch und Natur
- Mensch und Ideal

⁶ Folie 45 aus PPP des LISUM zur MQ EM Deutsch Sek II vom 29.03.2023

Menschenbilder der Klassik – inhaltliche Anknüpfungspunkte

2. Kurshalbjahr: **Literatur um 1800**

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt:

Menschenbilder in der Literatur im **Zeitalter der Klassik**

Klassik:
für eine Epoche kultureller Gipfelleistungen und ihrer charakteristischen Werke – hier um 1800 --> unter Einbeziehung der Weimarer Klassik (1794 – 1805)

Klassizismus:
auf den europäischen Kulturraum bezogen - auch für eine bestimmte Epoche zwischen 1760 und 1840, während der ein klassizistischer, also an antiken Vorbildern orientierter, Stil vorherrschte.

Außerdem wäre auch ein Exkursionstag denkbar mit dem Ziel, einen Klassik-Walk zu absolvieren. Dabei könnte aufgezeigt werden, welche Auswirkungen die Epoche auf Architektur und Kunst der jeweiligen Stadt hat. Sowohl pragmatische als auch literarische Texte können hierbei Anwendung finden.

Der Klassik-Walk am Beispiel Potsdams

mögliche Stationen in Potsdam:

- Innenstadt: **Militärwaisenhaus** (*Erziehungs- und Bildungsanspruch*)
- **Luisenplatz - Brandenburger Tor** (*Baukunst und Antike*)
- **Schloss Charlottenhof mit Dichterhain** (*Selbstverständnis des Künstlers*)
- **Römische Bäder** (*Italiensehnsucht*)
- **Apollo vom Belvedere** (*Mensch und Ideal*)
- **Statuen im Fontänenrondell** (*Mensch und Natur*)
- **Statuen im Entführungsrondell** (*Frauenbild*)

⁷ Folie 48 aus PPP des LISUM zur MQ EM Deutsch Sek II vom 29.03.2023

⁸ Folie 51 aus PPP des LISUM zur MQ EM Deutsch Sek II vom 29.03.2023

7 Weitere stufenübergreifende Hinweise

7.1 Arbeitszeit im Abitur 2024

Für das **Prüfungsjahr 2024** gilt gemäß „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i.d.F. v. 18.02.2021):

Im Prüfungsfach Deutsch beträgt die Arbeitszeit einschließlich Auswahlzeit auf erhöhtem Anforderungsniveau 315 Minuten, auf grundlegendem Anforderungsniveau 255 Minuten. Auf jedem Anforderungsniveau werden den Prüflingen vier Aufgaben zur Auswahl gestellt.

7.2 Lektüreempfehlungen für den Unterricht in der Sekundarstufe I

a. Kaurin, Marianne (2022): Irgendwo ist immer Süden. Atrium-Verlag (ISBN: 978-3-96-177103-5)

- ausgezeichnet mit dem Deutschen Kinderliteraturpreis 2021
- Lehrmaterial vorhanden (ISBN: 978-3-96-323174-2)
- Schülerheft vorhanden (ISBN: 978-3-96323175-9)
- Antolin gelistet
- empfohlen für Jahrgangsstufe 7
- gesellschaftskritischer Roman, der Themen wie Ansehen, finanzielle Not, Freundschaft, Ehrlichkeit und Social Media beinhaltet

Auszug aus dem Klappentext: „In den Sommerferien verreisen alle ins Ausland. Nur Ina bleibt zu Hause - dabei wünscht sie sich so sehr, sie hätte auch spannende Urlaubspläne. Und plötzlich hört sie sich vor der Klasse sagen, sie würde in den Süden fahren. Damit die Lüge nicht auffliegt, bleibt Ina ab dem ersten Ferientag von morgens bis abends in ihrem Zimmer. Bis der Neue aus der Klasse sie am Fenster entdeckt und ihr einen verrückten Vorschlag macht. Und Ina wird klar: Das Wichtigste ist nicht, wo man sich befindet, sondern, mit wem man dort ist.“

b. Nymphius, Jutta (2022): Total irre. Tulipan-Verlag (ISBN: 978-3-86-429548-5)

- ausgezeichnet mit dem Hamburger Literaturpreis 2021
- empfohlen für Jahrgangsstufe 8
- Identifikationsroman für Jugendliche
- bedient Themen wie Freundschaft, LGBTQ sowie körperliche Beeinträchtigungen und den Umgang damit

Aus der Laudatio der Jury zum Hamburger Literaturpreis: „Mit ihrer Fähigkeit, absolut glaubhaft die Welt aus den Augen eines pubertierenden Jungen zu beschreiben und diese Welt zugleich mit allerhand vermeintlichen Hindernissen auszustatten, die sich später als nichts anderes als die Realität herausstellen, die viel zu komplex ist, als dass sie allgemeinen Regeln entsprechen könnte, hat uns Jutta Nymphius begeistert.“

- c. Wells, Benedict (2021): *Hard Land*. Diogenes-Verlag (ISBN: 978-3-25-707148-1)
- ausgezeichnet mit dem Jugendliteraturpreis 2022
 - Lehrmaterial vorhanden (ISBN: 978-3-96-323178-0)
 - Schülerheft vorhanden (ISBN: 978-3-96-323179-7)
 - hat eigene Website www.hard-land.de mit Unterrichtsmaterialien
 - empfohlen ab Jahrgangsstufe 9
 - ein Roman, der das typische Gefühl Jugendlicher zwischen Euphorie und Melancholie beschreibt
 - beinhaltet Themen wie Freundschaft, erste Liebe, Verarbeitung von Tod und Verlust sowie Lyrik und deren Interpretation

Theresa Hübner auf SWR2: *„Benedict Wells packt das ganze schöne Elend des Erwachsenwerdens zwischen zwei Buchdeckel. Wen das kalt lässt, der war nie jung. Ein echtes Meisterstück.“*

- d. Kressmann Taylor, Kathrin (2014): Adressat unbekannt. Atlantik-Verlag (ISBN: 978-3-45-565013-6)
- empfohlen ab Jahrgangsstufe 10
 - Briefroman mit aufwühlender Änderung im Ton, der bei den Lesenden einen Redebedarf hinterlässt
 - Verarbeitung deutscher Geschichte
 - ermöglicht breiten thematischen Zugang: Freundschaft, Rache und Unrechtsempfinden, Moral und Gerechtigkeit, Schuld und Sühne

Aus dem Nachwort von Elke Heidenreich: *„Ich würde wieder mehr Vertrauen in dieses Land haben, wenn ich dieses Buch in den nächsten Monaten und Jahren aus vielen Jackentaschen ragen sähe. Ich träume von einer morgendlichen vollen U-Bahn in Berlin, in der Hunderte von Menschen Kressmann Taylor lesen, aufsehen und sich mit Blicken gegenseitig versichern: nie wieder.“*

8 Angebote der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften

Experimentallabor Akademienprogramm – Geisteswissenschaften zum Mitmachen

Das Akademienprogramm ist Deutschlands größtes Langzeitforschungsprogramm in den Geistes- und Sozialwissenschaften und weltweit einzigartig. Das Ziel: Kulturelles Erbe weltweit erschließen, sichern und erforschen.

In den Herbstferien 2023 können Schülerinnen und Schüler in zwei Workshops selbst in die geisteswissenschaftliche Forschung reinschnuppern und ihren Bezug zur Gegenwart und eigenen Lebensrealität erfahren und begreifen. Mit dem **Experimentallabor Akademienprogramm** bietet die Akademienunion, die das Akademienprogramm koordiniert, zusammen mit Wissenschaftlerinnen aus zwei Forschungsprojekten ein attraktives Angebot für geisteswissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Berlin und Brandenburg.

Angebot 1:**Was bedeutet mein Name?****Ferienworkshop zum Digitalen Familiennamenwörterbuch Deutschlands**

24.10.2023 (9:00-14:00 Uhr) und 25.10.2023 (9:00-13:00 Uhr), Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Wie heißt du und warum? Wenn du schon immer wissen wolltest, was dein Name bedeutet – aufgepasst!

Namen sind etwas Besonderes und für uns sehr wichtig – doch es ist gar nicht so einfach herauszufinden, wie manche Namen entstanden sind. Gemeinsam mit den Namenforscherinnen Dr. Rita Heuser und Anne Rosar könnt ihr in diesem Workshop auf die digitale Suche nach dem Ursprung und der Verbreitung eurer Namen gehen. Dazu lernst du das digitale Namenwörterbuch kennen und wie man damit am Smartphone oder Computer mehr über Nachnamen erfahren kann. Zusammen erstellen wir deinen persönlichen Namensteckbrief.

Im Workshop erfahrt ihr aber nicht nur spannende Geschichten rund um die Namen von Personen. Wir erkunden am zweiten Tag die verschiedensten Namen aus eurem Alltag. Zum Beispiel: Welchen Namen trägt dein Haustier? Wie heißt die Straße, in der du wohnst? Welche weiteren Namen begegnen uns tagtäglich in der Stadt? Ihr geht auf „Namenjagd“ in Berlin, z. B. mit Stadtplänen, Fotos oder Zeitungen.

Zum Abschluss erstellt ihr gemeinsam als Gruppe einen Post für die Social-Media-Kanäle des Namenprojekts. Du bekommst eine Projektmappe mit nach Hause, die alle Informationen und Materialien rund um den Workshop enthält, neben deinem Namensteckbrief auch eine Verbreitungskarte deines Vor- und Nachnamens.

Das Forschungsprojekt „Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)“ erschließt den aktuellen Familiennamenbestand Deutschlands – inklusive fremdsprachiger Namen – und stellt die Ergebnisse leicht zugänglich digital unter www.familiennamenwoerterbuch.de zur Verfügung.

Dieser zweitägige Ferienworkshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 10 bis 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und umfasst auch einen Mittagsimbiss.

Hier geht's zur Anmeldung: <https://www.akademienunion.de/veranstaltung/was-bedeutet-mein-name-ferienworkshop-zum-digitalen-familiennamenwoerterbuch-deutschlands>

Angebot 2:**Hier geht die Post ab! – Schreibwerkstatt wie zu Goethes Zeiten****Ferienworkshop zum Briefeschreiben**

23.10.2023 (9:00-15:00 Uhr), Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Faltbriefe, Billets, Kuverts und Fidibus – wie wurden Briefe im 19. Jahrhundert verschickt? Eine Wissenschaftlerin aus dem PROPYLÄEN-Projekt zeigt, wie zu Goethes Zeiten geschrieben und Briefe hin- und

hergeschickt wurden. Begib dich auf die Spuren alter Handschriften und gestalte deine eigenen Briefe mit Feder, Tinte und Siegel!

Nach einer kurzen Einführung in diese Fragen wird es praktisch: Du stellst deine eigene Schreibfeder her, lernst die damals verwendete Kurrentschrift kennen und versuchst dich daran, sie zu lesen und zu schreiben. Als anschauliche Vorlage dienen originelle, spannende, zum Teil heitere Briefe aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Dann geht es selbst ans Werk: Du verfasst mit Federkiel und Tinte einen Brief wie zu Goethes Zeiten. Das Geschriebene wird mit Löschsand getrocknet, danach wird der Brief gefaltet. Du lernst verschiedene Kuvertfaltungen kennen und wie man ein Siegel herstellt. Nebenbei erfährst du jede Menge interessante Fakten zu Goethe.

Die selbst hergestellte Schreibfeder und die geschriebenen, gesiegelten Briefe können nach Hause mitgenommen werden.

Das [Propyläen. Forschungsplattform zu Goethes Biographica](#) bietet Zugang zu Goethes Tagebüchern und Briefen sowie zu seinen Begegnungen und Gesprächen. Diese werden neben den traditionellen Buchausgaben erstmals digital auf einer gemeinsamen Plattform präsentiert.

Dieser eintägige Ferienworkshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 10 bis 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und umfasst auch einen Mittagsimbiss.

Hier geht's zur Anmeldung: <https://www.akademienunion.de/veranstaltung/hier-geht-die-post-ab-schreibwerkstatt-wie-zu-goethes-zeiten-ferienworkshop-zum-briefeschreiben>